

Zwischen Schrecken und Faszination Strategien des Umgangs mit dem Fremden in deutschen Reiseberichten



Freitag, den 4. November 2022 / Collegium Polonicum (Ślubice), Raum 102



Programm

9:30-9:45

Sylwia Werner (Frankfurt/O.)
Begrüßung und Einführung

9:45-10:30

Dieter Heimböckel (Luxemburg)
Aneignung und Nicht-Verstehen.
Wenn das Reisen an Grenzen stößt

10:30-11:15

Sylwia Werner (Frankfurt/O.)
Annäherung an den Feind.
Angst und Methode in Humboldts Naturgeschichte

11:15-11:45

Kaffeepause

11:45-12:30

Reto Rössler (Flensburg)
Polarität – Fremdheit – Ähnlichkeit – Angst.
Zum Verhältnis von Interkulturalität und Affekt(poetik)
Aby Warburgs „Das Schlangenritual. Ein Reisebericht“

12:30-14:30

Mittagspause

14:30-15:15

Justyna Krauze-Pierz (Poznań)
Bevor der Schrecken begann: Die Faszination für das Fremde anhand von
Reiseerfahrungen deutschsprachiger Frauen in der revolutionären
Sowjetunion

15:15-16:00

Iulia-Karin Patrut (Flensburg)
Hermann Hesses Reisen in die Südsee

16:00-16:30

Kaffeepause

16:30-17:15

Michaela Holdenried (Freiburg)
Melancholie des Reisens – Melancholie des Ankommens.
Abwehr und Verlusterfahrung in moderner Reiseliteratur (Koeppen,
Brinkmann, Stadler, Roes, Ransmayr)

17:15-17:45

Abschlussdiskussion

18:30

Gemeinsames Abendessen

